– Anzeige –
BERND BLINDOW SCHULEN
BERND BLINDOW GRUPPE
TAG DER OFFENEN TÜR BÜCKEBURG
21.04.18, 10–14 Uhr
BLINDOW.DE
18844401_000318

Guten Morgen, Lübbecker Land

Lange musste er in der Wartestellung verharren, jetzt war es endlich soweit: Kaum stieg das Thermometer in Lübbecke über 20 Grad, schleppte der Müller das Gartengestühl nach draußen und pflanzte einen Schwung Freunde darauf. Damit die Frühlingsgefühle der Runde auch richtig in Wallung kamen, kredenzte er eine Flasche Cidre.

In Wallung geriet dann allerdings nach einem Schluck vom prickelnden Gesöff auch ein Freund: „Dieses Aroma – herrlich! Da schmeckt man förmlich die sonnengereiften Äpfel aus der Normandie!“ Und dann legte er richtig los: Die deutsche Küche sei ja nicht im Geringsten mit der französischen zu vergleichen. Während man hier nicht viel mehr als Sauerkraut, Bratwürste, Spätzle und Bier vorzuweisen hätte, gebe es in Frankreich Baguette, Camembert, guten Rotwein und edlen Senf. „Der Franzose weiß eben, wie man genießt“, schloss er seine Hymne. Der Müller räusperte sich, drehte die Flasche um und zeigte auf das Etikett: „Abgefüllt in Nürnberg – 2,59 Euro im Discounter.“

Den Ausbruch des Pseudo-Gourmets hatte er damit jäh abgewürgt. In der folgenden Stille konnte die Frühlingsgefühle aber umso besser genießen, ***der Müller***

FDP diskutiert aktuelle Themen

■ **Lübbecke** (nw). Die FDP Lübbecke trifft sich am Dienstag, 24. April, um 19 Uhr im Quellenhof. Alle Lübbecker Bürger sind eingeladen, daran teilzunehmen. Diskutiert werden aktuelle Themen, die im Rat zur Entscheidung anstehen, beispielsweise die Bäderentwicklung oder die Erweiterung der Wasserschutzgebiete.

Fünf Stipendiaten aus dem Lübbecker Land

■ **Lübbecker Land** (nw). 100 neue Stipendiaten sind aufgrund ihrer sehr guten Leistungen in der Berufsausbildung jetzt bei der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) neu in das diesjährige Weiterbildungsstipendium aufgenommen worden. Darunter sind auch fünf Stipendiaten aus dem Altkreis: Melanie Ezerski (Lübbecke), Jan-Hendrik Halwe (Lübbecke), Daniel Klos (Lübbecke), Steffen Krückenberg (Hüllhorst) und Milena Tiemann (Pr. Oldendorf). Die neuen Stipendiaten erhalten drei Jahre lang Gelegenheit, an Weiterbildungen teilzunehmen und können dafür insgesamt 7.200 Euro in Anspruch nehmen.

Yoga für Senioren

■ **Lübbecke** (nw). In der Begegnungsstätte „Die Brücke“, Kapitelstraße 9, findet dienstags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr ein Yogakurs für Senioren statt. Anmeldungen unter Tel. (0 57 41) 23 08 79 erbeten.

Lebenshilfe schenkt Lebenserfahrung

Berufsfindung: Freiwilligendienste (FSJ) mit verschiedensten Einsatzbereichen möglich

■ **Lübbecke** (LH). Für viele Jugendliche bedeutet der Übergang von der Schule zum Beruf einen tiefen Einschnitt. Der Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) schenken Zeit, die eigenen Perspektiven zu überdenken, Berufswünsche zu formulieren und bringen im Lebenslauf Pluspunkte für die Bewerbung.

Die Lebenshilfe Lübbecke ist eine Selbsthilfeorganisation, die seit über 50 Jahren Lebensperspektiven für Menschen mit Behinderungen schafft. Dazu gehören Kindertagesstätten, Werkstätten, Wohneinrichtungen und unterstützende Dienste für die Bewältigung des Alltags und die Freizeitgestaltung. Junge Menschen, die nach der Schule erst einmal eine Auszeit vom Lernen nehmen wollen und gleichzeitig etwas Sinnvolles tun möchten, finden bei der Lebenshilfe vielfältige Möglichkeiten, sich sozial zu engagieren. Einsatzorte sind Bünde, Hüllhorst, Kirchlengern, Lübbecke, Pr. Oldendorf und Stemwede.

In welchem der Bereiche junge Menschen einen Freiwilligendienst leisten, entscheiden sie selber. „Die Lebenshilfe Lübbecke braucht Menschen, die ihre Arbeit durch ihren Freiwilligendienst unterstützt“, erklärt Christian Voß, Ansprechpartner für die Freiwilligendienste. „Viele Angebote können wir nur mit FSJlern oder Bufdis anbieten. Zugleich tragen Menschen, die für eine begrenzte Zeit bei uns mitarbeiten ihre Erfahrungen aber auch in die Gesellschaft und werden so zu Multiplikatoren für die Inklusion, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben.“ Weitere Informationen gibt Christian Voß unter Tel. (0 57 41) 3 40 0- 37.

www.lebenshilfe-luebbecke.de

Vielfältige Aufgaben: *Svea Spilker hat ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei der Lebenshilfe Lübbecke absolviert.* FOTO: HENDRIK SCHMALHORST

Beschlossene Sache: *Die Pestalozzischule wird kommendes Jahr aufgelöst. Was dann aus dem Gebäude wird, steht noch nicht fest.* FOTO: LARA ROHLFING

Pestalozzischule ist bald Geschichte

Verbandsversammlung: Gremium beschließt endgültige Auflösung zum Ende des Schuljahres 2018/19. Gerhard Witte sucht individuell passende Lösung für jeden der 53 Förderschüler

Von Frank Hartmann

■ **Lübbecke**. Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung haben die Entscheidung so lange wie möglich hinausgezögert. Am Donnerstagabend ist sie aber gefallen – einstimmig und endgültig: Die Pestalozzi-Förderschule an der Rahdener Straße wird zum Ende des Schuljahres 2018/19 aufgelöst. Bis Ende dieses Jahres will Schulleiter Gerhard Witte eine „individuell passende Lösung für jeden Schüler“ finden. Zudem sollen der Wert von Immobilie und Grundstück ermittelt und beides zum Kauf angeboten werden.

Dass es so kommen würde, überraschte niemanden der Beteiligten. Denn nach gleichlautenden Beschlüssen der politischen Fachausschüsse in Lübbecke, Hüllhorst und Pr. Oldendorf hatte die Schulverbandsversammlung des Förderschulverbandes Lübbecke bereits im Mai 2015 die auslaufende Auflösung der Pestalozzi-Förderschule beschlossen. Auch damals einstimmig.

Der Zeitpunkt für die Auflösung „ist gekommen“, merkte der für die Schulen zuständige Lübbecker Dezernent Rolf Kleffmann an. Bis heute liege zwar keine verbindliche Mindestzahl für Schüler der Landesregierung vor. Die geschätzten 112 bis 140 Schüler, die für eine selbstständige Förderschule notwendig seien, „erreichen wir aber nicht – auch nicht als Teilstandort“, sagte Kleffmann. Nachdem auch ein gerade mit der Bezirksregierung geführtes Telefonat keinen Anlass zu Optimismus gebe „ist es richtig, die leidige Entscheidung jetzt zu treffen“.

»Keine einzige Anmeldung für das kommende Schuljahr«

Schulleiter Gerhard Witte berichtete, das Wahlverhalten der Eltern sei eindeutig: „Sie melden die Kinder fast zu einhundert Prozent an Regelschulen an.“ Zurzeit liege noch „keine einzige Anmeldung“ für das kommende Schuljahr vor. Bis Ende dieses Jahres wolle er „für jeden Schüler eine passende Lösung“ finden. Im Übrigen unterstütze er den Auflösungsbeschluss, damit alle Beteiligten wüssten, woran sie seien.

Wittes Ausführungen nahm der Bürgermeister Frank Haberbosch zum Anlass, einige klare Worte zu sprechen: Sollten Eltern ihr Kind an einer Lübbecker Schule anmelden, „werden wir keinen ablehnen“. Das Gleich erwarte er aber auch von den Nachbarkommunen.

Pr. Oldendorfs Bürgermeister Marko Steiner sagte gleich darauf zu, so dass Haberbosch präzisierte: „Euch habe ich nicht gemeint.“

Allen in der Runde war klar, dass Haberboschs Aussage sich auf Hüllhorst bezog. Dessen Vertreter, Fachbereichsleiter Peter Lücking, machte daraufhin folgende Zusage: Man sei „bei individuellen Lösungsmöglichkeiten dabei“.

Auch einen weiteren Beschluss fasste die Schulverbandsversammlung einstimmig: Die Verwaltung des Verbandes wird beauftragt, ein Gutachten zur Wertermittlung der Immobilie durch einen sachverständigen Dritten erstellen zu lassen. Zusätzlich soll ein „Liquidationsszenario“ für den Förderschulverband entwickelt werden. Was das für die einzelnen Mitglieder finanziell bedeutet, ist noch offen. Finanziell zu den größten Umlagefinanzierern der Pestalozzischule gehören die Stadt Lübbecke mit jährlich 257.000 Euro, Hüllhorst mit 128.000 Euro und Pr. Oldendorf mit 81.000 Euro.

Für einige Mitglieder des Gremiums neu war, was Gerhard Witte in seinem Bericht zum Schwerpunkt machte: die fragliche Zukunft der Schulsozialarbeit. Der Förderverein „Lernen Fördern“ beschäftige die Schulsozialarbeiterin mit 39,5 Stunden in Vollzeit von morgens 7.45 bis nachmittags 16.30 Uhr. Die Eigenmittel des Vereins seien „aufgebraucht“. Die Arbeit sei aber weiterhin wichtig. Unter anderem, weil die Auflösung der Schule „Ängste“ bei den Schülern auslöste, die sich fragten, was aus ihnen werden soll.

In diesem Zusammenhang bat er das Verbandsgremium, den Anteil des Vereins an der Stelle der Schulsozialarbeiterin zu übernehmen, wofür sich gestern generelle Bereitschaft abzeichnete. Angesichts ihrer hohen Qualität sei die Schulsozialarbeit „unverzichtbar“, hieß es.

Leitet die Schule: *Gerhard Witte.* FOTO: FRANK HARTMANN

Entwicklung der Schülerzahlen

- 2010 hatte die Pestalozzischule noch 129 Schüler. Die meisten davon kamen aus Lübbecke (65).
- 2015/16: 85
- 2016/17: 73
- 2017/18: 57
- Aktuell besuchen noch 53 Förderschüler die Pestalozzischule in Lübbecke.
- Die aktuelle Schülerzahl verteilt sich auf folgende Städte und Gemeinden: Lübbecke 20, Hüllhorst 13, Pr. Oldendorf 4, Espelkamp 6, Rahden 5, Stemwede 3, Sonstige 2.
- Die Schülerprognose sieht so aus: Schuljahr 2918/19: 42, Schuljahr 2019/20: 28.
- Von den Entlassschülern des Schuljahres 2016/17 sind 9 auf das Berufskolleg/Hauptschulklasse 10 gewechselt; 4 in eine berufsvorbereitende Maßnahme. Bei 2 Schülern ist der Verbleib unklar.
- Aktuell sind an der Pestalozzischule 4 Lehrer in Vollzeit und weitere 3 in Teilzeit beschäftigt. Eine Lehrkraft arbeitet teilweise an der Pestalozzischule und an Grundschulen in Espelkamp, für eine weitere Lehrkraft ist das Gymnasium Bad Oeynhausen als Einsatzort angegeben.

Bahnübergang Alsweder Straße ist ab Montag gesperrt

Sanierung: Baustelle bleibt voraussichtlich bis Ende Juni bestehen. Buslinienverlauf wird dadurch geändert. Ausweichhaltestelle wird am Schulzentrum eingerichtet

■ **Lübbecke** (nw). Im Zuge der Sanierung des Bahnübergangs wird die Alsweder Straße am Montag, 16. April, 9 Uhr, bis voraussichtlich Donnerstag, 28. Juni, in diesem Bereich voll gesperrt.

Für die Dauer der Vollsperrung wird der Linienverlauf der Linie 514 geändert. Der Fahrplan könne auf der Homepage der Mindener Kreisbahnen GmbH (***www.mkb.de***) unter „Aktuelles“ eingesehen werden. Bei den Linien 591 und 621 entfallen die Haltestellen Lübbecke, Gasstraße, und Lübbecke, Alsweder Straße. Ausweichhaltestelle ist Lübbecke, Schulzentrum. Für weitere Informationen und Auskünfte steht das Servicetelefon der MKB unter Tel. (05 71) 93 44 4- 28 zur Verfügung. Außerdem weist die Stadt Lübbecke darauf hin, dass bei Vollsperrung des Bahnübergangs die Fahrzeuge von Feuerwehr und Rettungsdienst gegebenenfalls die Hahler Straße in „Einsatzfahrt“ befahren werden, um Einsatzorte nordwestlich der Bahnlinie zu erreichen.

Endstation: *Die Alsweder Straße wird im Bereich des Bahnübergangs voll gesperrt.* FOTO: HANS G. MEYER